



# Kopfstütze



Betriebszeitung der IG Metall Bremen

für die Beschäftigten der Daimler AG - Mercedes Benz Bremen

Juni 2012

TARIF 2012  
**Wir haben's verdient**



## „Nach der Tarifrunde ist vor der Tarifrunde“



„Der Abschluss bringt den Beschäftigten deutlich mehr Geld im Portemonnaie:

Mit einem Plus von 4,3 Prozent liegt der Zuwachs deutlich über der Inflationsrate“, sagte der **Bezirksleiter der IG Metall Küste, Meinhard Geiken.**

Zusätzlich habe wir auch wieder die Finanzierung unserer Altersteilzeit für die Laufzeit dieses Tarifvertrages gesichert.

Für unsere Kolleginnen und Kollegen bei Daimler heißt das:

	Ab Mai pro Monat	In 2012	ab 2013 pro Jahr
<b>D – Move</b>	ca. 110 €	ca. 1.000 €* ca. 1.450 €* ca. 1.450 €* ca. 1.450 €*	ca. 1.450 €*
<b>EG 6</b>	ca. 135 €	ca. 1.200 €* ca. 1.750 €* ca. 1.750 €* ca. 1.750 €*	ca. 1.750 €*
<b>EG 8</b>	ca. 155 €	ca. 1.400 €* ca. 2.000 €* ca. 2.000 €* ca. 2.000 €*	ca. 2.000 €*

\* inkl. anteilig Weihnachts- und Urlaubsgeld



„Auch bei den anderen beiden Forderungen haben wir viel erreicht: Mit der unbefristeten Übernahme als Regel bietet die Metall- und Elektroindustrie jungen Leuten eine sichere Perspektive. Wer vom Fachkräftemangel redet, muss auch mehr ausbilden. Und wer ausbildet muss auch übernehmen!“

Für unsere Auszubildenden gilt weiter die bisherige Regelung, wobei wir eine höhere Ausbildungsquote fordern müssen, damit wir einen Ausgleich für unsere älteren Beschäftigten bekommen.

Zusätzlich haben wir ein verstärktes Engagement für benachteiligte Jugendliche vereinbart.

Die Arbeitgeber sollen ihre Aktivitäten für benachteiligte Jugendliche intensivieren und ausbauen.

„Wir sehen mit Sorge, dass viele Schulabgänger auf Grund fehlender Eignung keine Chance auf einen regulären Ausbildungsplatz haben. Angesichts des verstärkten Fachkräftemangels ist dieser Zustand unverantwortlich“, sagte **Geiken.**

**4,3 % mehr Geld · unbefristete Übernahme**  
**mehr Mitbestimmung bei Leiharbeit**

» Wir haben jetzt mehr Rechte, den Einsatz von Leiharbeitern zu kontrollieren. Für Leiharbeit muss es jetzt einen Sachgrund geben, den wir ebenfalls prüfen werden. Klar ist: Nach 24 Monaten müssen die Leiharbeiter übernommen werden, wenn in der Betriebsvereinbarung nichts anderes geregelt ist. Und mehr Geld gibt es durch den Branchenzuschlag auch.

Thomas Wolff  
Dietl Conrath/Modul Hamburg



## Warnstreiks bringen den Erfolg

Geiken ist überzeugt, dass das Ergebnis erst nach den massiven Warnstreiks möglich war, an denen sich im Bezirk Küste rund 62.000 Beschäftigte beteiligten hatten: „Nur so ist es uns gelungen, dass die Arbeitgeber ihr kategorisches Nein zur unbefristeten Übernahme und zu mehr Mitbestimmung bei Leiharbeit aufgegeben haben“, sagte er nach Abschluss der Verhandlungen.

Für Daimler gilt die alte Vereinbarung weiter, dadurch bekommen alle in der Produktion von Daimler direkt eingesetzten Leiharbeiter auch die Tarifierhöhung. Jetzt beträgt der Stundenlohn für sie: 17,75 Euro.

**Der Entgelttarifvertrag gilt bis zum 30. April 2013. Und dieses Mal gibt es keine Friedenspflicht. Also werden wir dieses Jahr im Herbst beginnen, die neue Tarifrunde gemeinsam mit euch vorzubereiten.**

**Eure IG Metall VertrauensKörperLeitung**

## Gruppenarbeit, Demografischer Wandel und Fremdvergabe?

Seit über 6 Jahren arbeitet eine kleine Gruppe von Vertrauensleuten an Ideen und Verbesserungen damit der Demografische Wandel nicht zum Bumerang für unsere Kolleginnen und Kollegen wird. Einige Jahre später ist auch der Arbeitgeber aktiver geworden und hat begonnen sich diesem Thema anzunehmen: „HR Resource Management Werk Bremen“. In einem gemeinsamen Projekt mit dem Betriebsrat wurden einige Schritte in die richtige Richtung gemacht.

Ein wichtiges Ziel von den Vertrauensleuten und Betriebsräten war es dabei immer, Fremdvergabe zu verhindern und Insourcing zu betreiben.

**Wir brauchen in Zukunft nicht weniger sondern mehr solcher Arbeitsplätze um die Folgen des demografischen Wandels gestalten zu können.**

Alle Ideen die der Arbeitgeber zur Fremdvergabe hatte (siehe eine alte Kopfstütze vom Mai 2008) kommen jetzt wieder auf den Tisch.

### Werte Werkleitung:

- **Billiger zu produzieren ist nicht immer der günstigere Weg!**
- **Wir brauchen vor allem in der Zukunft Arbeitsplätze, wo einsetzeingeschränkte Kolleginnen und Kollegen arbeiten können!**
- **Wir fordern sie deshalb auf, keine weiteren Arbeitsplätze für Einsetzeingeschränkte und Schwerbehinderte abzubauen oder „fremd zu vergeben“!**
- **Jeder so fremdvergebene Arbeitsplatz nimmt in den kommenden Jahren einem Kollegen/ Kollegin die Chance, weiter uneingeschränkt arbeiten zu können.**



# Kopfstütze



Für Vertrauensleute

Betriebszeitung der IG Metall Bremen  
für die Beschäftigten der Daimler AG - Mercedes Benz Bremen Mai 2008

### Personalzahlen vor Qualität ?

Da haben sie das **New Management Model**, sprich den Personalabbau in den Verwaltungsbereichen, noch nicht mal fertig abgewickelt, da hat der Werkleiter schon einen neuen Traum - Titel „**Zielerreichung Indirektes Personal**“. Gemeint ist eine Zielzahl von 2500 Indirekten und Angestellten im Werk. Werk, das sind die Produktionsbereiche, Logistik, Qualitätsmanagement sowie Werks- und Produktionsservice (**Dort sollen 189 Stellen gestrichen werden**). Es scheint hier nur noch um Kopfstützen zu gehen. Ziele sind nicht etwa innovative und funktionierende, gut gewartete Anlagen und qualitativ hochwertige Autos, oder gar gute

Arbeitsabläufe und -bedingungen, sondern nur noch die Reduzierung des Personals. Gegen Optimierungen in den Prozessen und Arbeitsabläufen kann ja niemand etwas haben, aber heutzutage scheint es andersherum zu laufen.

Erst denkt sich der Werkleiter eine Zielzahl aus und dann müssen die Center überlegen, welche Tätigkeiten sie zukünftig nicht mehr ausführen und welche Arbeitsplätze somit wegfallen sollen.

**Das ist nicht der richtige Weg! Und das sind auch nicht die richtigen Ziele! Zukunftsweisende Personalpolitik sieht anders aus**

### Wichtig:

Es gibt in den nächsten Wir-Gesprächen eine Befragung zum Thema Gruppen-Arbeit. Diese Befragung soll uns helfen, die bisherige Form der Gruppenarbeit zu verbessern.

Bitte beteiligt euch an der Befragung und helft uns die wichtigen Punkte zu finden, die verbessert werden müssen, aber auch die Punkte zu finden, die wir weiter so umsetzen sollen.

**Euer BR und eure VKL**

### Fortsetzung von Seite 1:

**Vor der nächsten Tarifrunde** werden wir uns im Herbst mit dem Thema Prozentforderung oder Festgeltforderung auseinandersetzen.

Dazu werden wir in den nächsten Monaten intensiver informieren, um über eure Vertrauensleute ein mehrheitliches Meinungsbild zu bekommen. Außerdem wollen wir gemeinsam mit euch über das Thema steigende Belastungen diskutieren. Wir möchten gemeinsame Lösungen finden, aber dazu brauchen wir den Schutz und die Stärke unserer IG Metall.

Um spürbare Verbesserungen zu erreichen, müssen wir uns noch besser organisieren. Nur wenn wir in der Lage sind gemeinsame Zeichen zu setzen, werden wir diese Auseinandersetzung erfolgreich gestalten.

- **Kannst du noch ruhig schlafen, wenn du an deine Zukunft bei Daimler denkst?**



**Es geht nicht nur um Geld, es geht darum, wie wir bis zur Rente in diesem Betrieb arbeiten wollen.**

## Organisationswahlen im vollen Gange



Unseren Betrieb vertreten Uwe Werner und Ralf Wilke.

**Seit Anfang diesen Jahres laufen republikweit die Organisationswahlen in unserer IG Metall.**

Im März haben wir gemeinsam unsere 42 betrieblichen Vertreter von Daimler zur **Delegiertenversammlung**

unserer Verwaltungsstelle Bremen gewählt. Sie ist mit einem Parlament vergleichbar, das viermal im Jahr tagt und zum Beispiel über Aktionen in Betrieben entscheidet, die dann vom Ortsvorstand organisiert werden. Sie wählen den Ortsvorstand, die Mitglieder der Tarifkommission und die Delegierten für den Gewerkschaftstag sowie für die Bezirkskonferenz.

### **Der Ortsvorstand leitet die Verwaltungsstelle.**

Er besteht aus haupt- und ehrenamtlichen Funktionären, wird für vier Jahre in geheimer Abstimmung gewählt.

Der Ortsvorstand führt die Beschlüsse der Delegiertenversammlung durch und bildet z.B. Arbeitskreise und Ausschüsse.

Dieser OV wurde jetzt vom Vorstand bestätigt und führt die nächsten 4 Jahre die Arbeit unserer IG Metall in Bremen.

## Vertrauensleutewahlen und Wahl der Vertrauenskörperleitung

GEMEINSAM FÜR EIN  
GUTES LEBEN

# Mitmachen.



**Nah dran und kompetent**  
Vertrauensleute der IG Metall

Mehr Informationen: [www.igmetall.de](http://www.igmetall.de) oder bei den Betriebsräten und Vertrauensleuten.

Produktionsnummer: 10796-36020

**In den nächsten Tagen wird die Vertrauensleutewahl in den letzten Bereichen abgeschlossen. Die Vertrauensleute sind das Bindeglied unserer Gewerkschaft zu ihren Mitgliedern.**

Sie sind die Interessensvertreter der Mitglieder und vertreten die Politik unserer IG Metall in ihrem Wirkungsbereich. Alle Aufgaben sind in den Richtlinien für Vertrauensleutearbeit beschrieben. Im Anschluss wählen die Vertrauensleute die neue Vertrauenskörperleitung (VKL).

Sie setzt sich aus gewählten Bereichssprechern und Bereichs-VKL'ern zusammen. Gemeinsam mit Betriebsrat, JAV und SBV organisiert sie die IG Metall Arbeit im Betrieb.

Die Wahl der neuen Vertrauenskörperleitung wird mit der Wahl des 1. und 2. Vorsitzenden der Vertrauenskörperleitung im September auf einer Vertrauensleutevollversammlung abgeschlossen.

Alle notwendigen Schritte werden jetzt in den Bereichsversammlungen der Vertrauensleute besprochen und von der alten VKL in Zusammenarbeit mit dem IG Metall Betriebsrat organisiert.

Also, jetzt gilt es in einem guten Endspurt die Grundlagen für eine erfolgreiche und durchsetzungsstarke IG Metall Arbeit in unserem Betrieb zu legen.

Alle (neu) gewählten Funktionäre der IG Metall haben den Anspruch, aber auch die Verpflichtung, an Weiterbildungsangeboten der Gewerkschaft teilzunehmen, um ihre Aufgaben auch entsprechend erfüllen zu können.

VKL Vorsitzender Ralf Wilke

## Jubilare im Zeitraum Januar bis Juni 2012

### 25 Jahre Mitglied der IG Metall

Januar		März		Mai		Juni	
Brünjes	Manuela	Bienkowski	Siegfried	Boedeker	Karl-Bernhard	Adler	Volcker
Gollin	Uwe	Brockmann	Ralf	Bruchhardt	Udo	Anton	Matthias
Gusek	Birger	Engler	Thomas	Bülau	Ralf	Benecke	Hans-Joachim
Hadler	Andreas	Fink	Andreas	Foerster	Klaus-Dieter	Bode	Friedhelm
Kilian	Anja	Gambietz	Frank	Friebe	Rainer	Buhrdorf	Axel
Müller	Siegfried	Hoppe	Uwe	Gülzau	Klaus-Jürgen	Catal	Ismail
Schmidt	Torsten	Murken	Heiko	Hildebrandt	Franz Walter	Daumann	Frank
Wechsung	Norbert	Reineke	Heinz	Hogrefe	Andreas	Föste	Holger
<b>Februar</b>		Renken	Karl-Heinz	Hoyten	Karl-Heinz	Gienau	Frank
Bantel	Martin	Sahin	Nuh-Mehmet	Kaper	Ingo	Grusa	Richard
Behr	Thomas	Sommer	Ralph	Killus	Ingo	Heldt	Alwin
Behrens	Roger	Steinchen	Ralf	Koester	Norbert	Hinz	Dietmar
Biesewig	Andreas	Stuecker	Dieter	Kuhr	Harald	Klokow	Andreas
Bollhorst	Olaf	Vones	Martin	Meyer	Hans-Juergen	Kretzer	Armin
Bormann	Norbert	Wiesner	Andreas	Murk	Werner	Kuntzky	Guenther
Bornemann	Olaf	Wißmann	Thorsten	Nagel	Michael	Lachmann	Joerg
Brandes	Holger	<b>April</b>		Neumann	Ralf	Lindenau	Holger
Budde	Wolfgang	Barning	Jens	Osmers	Wolfgang	Mahlstedt	Andreas
Dietrich	Karlheinz	Helfers	Michael	Pape	Wilfried	Meyer	Detlef
Dörfler	Steffan	Klingsporn	Ralf	Peter	Ernst-August	Müller	Stephan
Fleischmann	Rolf	Knie	Sven	Riedel	Helge	Öschlänger	Klaus
Franke	Ingo	Krause	Thomas	Schewe	Michael	Otten	Michael
Hausig	Thomas	Lampe	Horst	Siewert	Frank	Petriel	Peter
Hein	Berthold	Linder	Paul	Smidt	Theo	Rabba	Bernd
Hohensee	Hans-Hermann	Linke	Thorsten	Stelljes	Klaus	Reinhardt	Kay
Huesing	Gottfried	Loewede	Kurt	Stolz	Michael	Roehrs	Henry
Jahn	Stefan	Maass	Roland	Sudholz	Olaf	Siemer	Holger
Jandt	Marco	Meinking	Juergen	Suhrhoff	Rainer	Steinbrecher	Dagmar
Janssen	Joern	Ross	Michael	Waje	Gerd	Stelbrink	Kai
Jordan	Karsten	Schröder	Jens	Wieland	Thomas	Strodthoff	Andreas
Kretschmann	Paul	Witt	Holger	Wilkens	Hubert	Wallbaum	Ulrich
Müller	Stephan	Zimmermanns	Holger	Zimmermann	Reinhard	Wiechmann	Wilfried
Müller	Ulrich	Zwiebler	Dieter			Willers	Uwe
Okrongli	Uwe					Winselmann	Fred
Salemka	Frank					Winter	Stefan
Schmelzer	Alexander						
Schoening	Cord						
Tasto	Manfred						
Wagner	Peter						
Werft	Hans-Hermann						
Willen	Bernhardt						

### 25 Jähriges Jubiläum in der IG Metall

Im Mai feierten wir gemeinsam mit vielen Metallerrinnen und Metallern ihr gemeinsames IG Metall Jubiläum. Dazu hat die Arbeitsgruppe Mitgliederwerbung der VKL eine Veranstaltung im Eventcenter organisiert.

Nach ein paar Worten durch den Betriebsrat, die Vertrauenskörperleitung und die Verwaltungsstelle nutzten unsere Kolleginnen und Kollegen die Zeit bei Kaffee und Kuchen sich miteinander über die „...guten alten Zeiten“ aber auch die jetzigen Probleme in der Firma zu unterhalten. Einige sahen sich seit fast 25 Jahren zum ersten Mal wieder und erinnerten sich an die ersten Tage bei Mercedes.

Leider fiel die 2. Jubilarfeier genau auf unseren IG Metall Küstenaktionstag (10. Mai). Die Kolleginnen und Kollegen die sich zu dieser Feier angemeldet hatten werden gemeinsam mit den Jubilaren der 2. Jahreshälfte noch einmal schriftlich eingeladen.

Alle die zu keiner der beiden Feiern kommen konnten, bekommen ihre Jubilarurkunde und ein Geschenk im Bereich überreicht. Entweder gratuliert euch euer Bereichsbetriebsrat oder euer Bereichs-VKL'er.

Im Namen der gesamten Vertrauenskörperleitung bedanken wir uns für eure langjährige Treue.

Eure VertrauensKörperLeitung